

Spendenauf Ruf

des Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa)



Der Jugendhilfe- und Schulausschuss hat das neue Spielflächenkonzept für Witten beschlossen. 16 mit Kinderbeteiligung ausgewählte Mittelpunkts-Spielflächen, verteilt auf alle Stadtteile, sollen attraktiv gestaltet werden.

Diese Betätigungsfelder im Freien haben für Kinder in der Stadt gerade im Medienzeitalter eine hervorgehobene Bedeutung. Doch für die ehrgeizigen Ziele reichen die Mittel der Stadt und mögliche Verkaufserlöse allein nicht aus. Für „gute“ Spielflächen engagiert sich seit seinem Bestehen das Kinder- und Jugendparlament und möchte deshalb eine große Spendenwelle für die Neugestaltung und Aufwertung der Mittelpunkts-Spielflächen initiieren.

Was haben Sie davon?

Familienfreundlichkeit in einer Kommune, eine gute Infrastruktur für Familien mit Kindern, attraktive Kinderspielflächen und ausreichende Betreuungsangebote für Kinder sind ein Plus, von dem nicht nur alle Wittener sondern auch die Wittener Unternehmen profitieren:

- Standortvorteil bei Stellenausschreibungen
- Stärkung des Image und der Akzeptanz des Unternehmens in der Öffentlichkeit
- Stärkung der so genannten weichen Standortfaktoren

Die Betreuungsangebote für Kinder sind in Witten heute schon gut. Bei den Spielflächen gibt es dagegen einen erheblichen Nachholbedarf.

Das Kinder- und Jugendparlament ruft deshalb die großen Wittener Unternehmen, die kleinen und mittelständischen Betriebe und jeden Einzelnen Wittener auf, sich für attraktive Mittelpunkts-Spielflächen in Witten zu engagieren.

„Schöner spielen in Witten“, eine Vision soll Wirklichkeit werden. Bitte helfen Sie dabei und spenden Sie für die Neugestaltung unserer Mittelpunkts-Spielflächen!

Sie möchten spenden? Nähere Informationen erhalten Sie beim Kinder- und Jugendparlament. - Kontakt – siehe Rückseite! Dort erhalten Sie auf Wunsch auch eine Spendenbescheinigung.

Ansprechpartner für Spielflächen

Kinder- und Jugendbüro

Stadt Witten, Amt für Jugendhilfe und Schule
Herr Kinski, Spielflächenkonzept, Kinderbeteiligung
Kinder- und Jugendparlament, Sponsoring
Tel.: 02302 581-2828
Gerd.Kinski@stadt-witten.de

Frau Hitz, Verwaltung Spielflächen

Tel.: 02302 581-5361
jugendhilfe-und-schule@stadt-witten.de

Betriebsamt

Herr Liese, Ausführung und Unterhaltung
Tel.: 02302 581- 3530
betriebsamt@stadt-witten.de

Amt für Bodenwirtschaft

Frau Reinken, Vermarktung ehemaliger Spielflächen
Tel.: 02302 581-6201
amt-fuer-bodenwirtschaft@stadt-witten.de

Weitere Informationen

www.witten.de
www.kijupa-witten.de

Herausgeber:

Kinder- und Jugendbüro,
Amt für Jugendhilfe und Schule
September 2012



Schöner Spielen in Witten



Mittelpunkts-Spielflächen

Mit Kinderbeteiligung ausgewählte, zentrale Spielflächen in den Stadtteilen werden mit einem generationenübergreifenden Konzept um- bzw. neu gestaltet und damit zu attraktiven Aufenthaltsflächen für Jung und Alt.

Annen

- Abenteuerspielplatz
- Park der Generationen
- Fröbelstraße
- Im Ardeytal

Bommern

- Merianstraße

Herbede

- Meesmannstraße
- Zu den Tannen
- Im Röhrken

Heven

- Haldenweg
- Steinhügel

Innenstadt

- Lutherpark
- Voß'scher Garten
- Pestalozziplatz
- Dirschauerstraße

Rüdinghausen

- Brunebecker Feld geplant, bis dahin Pastoratskamp

Stockum

- Mittelstraße

„Schöner Spielen“ in Witten Projektbeschreibung

Gut gestaltete Spielflächen in einer Kommune tragen wesentlich zur Lebensqualität von Familien und Kindern bei. Besonders für die jüngsten Stadtbewohner hängt das Wohlfühlen in ihrer näheren Umgebung von den Spielangeboten ab.

Gerade in zentralen, dichter bebauten Stadtteilen, in denen das Angebot an Bewegungsräumen naturgemäß geringer ist, besitzen Kinderspielflächen eine besonders große Bedeutung.

Einladende, vielfältig gestaltete Spielflächen steigern nicht nur den Wohnwert im Viertel sondern auch die Attraktivität der Immobilien.

Aus Sicherheitsgründen müssen regelmäßig alte Spielgeräte abgebaut werden. Auf Grund der Haushaltssituation der Stadt konnten diese in den letzten Jahren auf vielen Spielflächen nicht erneuert werden.

Um diesen Kreislauf zu durchbrechen, hat das Amt für Jugendhilfe und Schule, der Kinder- und Jugendbeauftragte und eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe gemeinsam mit einem Planungsbüro ein neues Spielflächenkonzept für Witten erstellt. Am 12. Juni 2012 hat der Jugendhilfe- und Schulausschuss das Konzept einstimmig beschlossen.

Ziel des Konzeptes ist, sich auf die für die Kinder wichtigen Spielflächen zu konzentrieren und andere, nicht mehr benötigte Standorte aufzugeben und zu vermarkten.

Schritt für Schritt soll innerhalb der nächsten zehn Jahre in jedem Spielraum eine attraktive Mittelpunktsfläche geschaffen werden, um Kindern die gerade im Medienzeitalter so wichtigen Betätigungsfelder im Freien zu bieten.

Kleinere Flächen für den näheren Einzugsbereich, Bolzplätze und Jugendtreffpunkte runden darüber hinaus das Spielangebot ab.

Neben einer fachlichen Bewertung ist die Einschätzung der Kinder das wesentlichste Standbein des neuen Konzeptes. In allen Spielräumen wurden deshalb intensive **Kinderbeteiligungen** durchgeführt. Bei den insgesamt 28 Beteiligungsterminen an allen Wittener Grundschulen wurden die Einschätzungen der Kinder erfragt. Welche Flächen sind wichtig und auf welche Flächen können wir verzichten? Die Ergebnisse dieser Kinderbeteiligung haben das neue Spielflächenkonzept maßgeblich bestimmt.

Erste Maßnahmen

- Abenteuerspielplatz in Annen
- Kinderspielfläche Mittelstraße in Stockum

Jahr für Jahr soll die Neugestaltung weiterer Mittelpunktsflächen folgen.

